

Krone BiG Pack 1270 VC HighSpeed:

Emsländer Fein-Schnitt

Im letzten Sommer hat Krone für die Großpackenpresse BiG Pack das Vielmesser-Schneidwerk „VariCut“ vorgestellt. Mit 51 Messern erreicht die „VC-Version“ eine minimale Schnittlänge von 22 mm. Wir konnten eine BiG Pack 1270 HighSpeed mit dem „Emsländer Fein-Schnitt“ bereits einem Kurztest in Heu, Stroh und Silage unterziehen.



Maschinenfabrik Bernard Krone GmbH & Co. KG

Heinrich-Krone-Straße 10 · 48480 Spelle

Tel. 05977 935-0 · Fax 05977 935-339 · info.ldm@krone.de

www.krone.de

 **KRONE**
THE POWER OF GREEN

Krone BiG Pack 1270 VC HighSpeed:

Emsländer Fein-Schnitt

Im letzten Sommer hat Krone für die Großpackenpresse BiG Pack das Vielmesser-Schneidwerk „VariCut“ vorgestellt. Mit 51 Messern erreicht die „VC-Version“ eine minimale Schnittlänge von 22 mm. Wir konnten eine BiG Pack 1270 HighSpeed mit dem „Emsländer Fein-Schnitt“ bereits einem Kurztest in Heu, Stroh und Silage unterziehen.

Hubert Wilmer

Lange Jahre war Claas mit dem „Fine-Cut“-Schneidwerk mit 49 Messern allein auf weiter Flur (profi 4/2011). Üblich war dagegen auch bei Krone ein Schneidwerk mit maximal 26 Messern und 44 mm Schnittlänge.

Doch neben der Forderung nach Vorbauhäckslern für extrem aufgespleißtes Stroh zur Einstreu gibt es in der Praxis offensichtlich auch einen steigenden Bedarf an kurz geschnittenem (Futter-)Stroh. Also kam Krone nicht umhin, auch für die BiG Pack eine Lösung zu entwickeln.

„VariCut“ heißt das neue Vielmesser-Schneidwerk, das für die BiG Pack 1270 (120 x 70 cm Kanal) und BiG Pack 1290 HDP (120 x 90 cm) verfügbar ist. Gegenüber dem bekannten XC-Schneidwerk mit 26 Klingen

hat das neue VC stolze 51 Messer. Somit kann die theoretische Schnittlänge von 44 mm auf nur noch 22 mm halbiert werden – sehr gut!

Neu ist auch die Messer-Gruppenschaltung mit fünf(!) Stufen: 51, 26, 25, 12 oder 5 Messer lassen sich einfach vorwählen. Zudem kann man die Gruppenschaltung dank der einzeln auf die Schaltwelle gesteckten Messernocken ganz individuell konfigurieren (z. B. außen weniger und innen mehr Klingen).

Überarbeitet hat Krone auch den Schneidrotor. So erfolgt der Antrieb jetzt auch bei diesen Pressen mit einem hydraulisch gespannten Verbundriemen. Zum einen können Rotor und Pickup damit erst später zugeschaltet werden, um den Anlauf der Presse zu erleichtern. Zum anderen wird der



Die „Active“-Pick up hat ungesteuerte Zinken und eine durchgehende Zuführtrommel.

Einzug bei einer Blockade im Raffer sofort deaktiviert, um den Stau nicht noch zu vergrößern. Damit es erst gar nicht dazu kommt, hat der Fahrer im Terminal eine Schlupf-anzeige, die die Auslastung der Presse



„VariCut“ heißt das neue Vielmesserschneidwerk der Krone BiG Pack. Die Durchsatzleistungen und auch die Schnittqualität können sich sehen lassen. Fotos: Tovornik, Wilmer



Datenkompass

Krone BiG Pack 1270 VC HighSpeed

Länge/Breite/Höhe	7,93/3,00/2,88 m
Leergewicht	ca. 10 200 kg
Ballenmaß	1,20 m breit/0,70 m hoch/ 1,00 bis 2,70 m lang
Messerzahl	51 Messer
Schnittlänge	22 mm
Pickup-Breite (nach DIN)	2,35 m
Rotorbreite/-durchmesser	120/55 cm
Anzahl Kolbenhübe	45 Hübe/min
Garnvorrat	2 x 16 Rollen + 2 x 6 Rollen
Bereifung	4 x 620/40 R 22.5 oder 4 x 560/45 R 22.5
Leistungsbedarf	ab 138 kW/185 PS
Preis ohne MwSt.	ab 181 140 €
Herstellerangaben	

anzeigt. Um einen möglichst homogenen Gutfluss mit kleinen Futterpaketen auch bei hohem Durchsatz sicherzustellen, hat Krone den Rotor zudem mit einer vierten Zinkenreihe ausgestattet und die Drehzahl um 12 % erhöht. Somit soll auch die Übergabe zu dem „Variablen Förder-System (VFS)“ noch besser sein, um hohe Durchsätze fahren zu können.

Stichwort Durchsatz: Hohe Leistungen sind wir von der BiG Pack 1270 HighSpeed aus unserem letzten Test (profi 3/2013) ja gewohnt. So konnten wir in trockenem Wei-



Messer, soweit das Auge reicht! 51 Klingen sorgen für 22 mm Schnittlänge und sind dank Schublade sehr gut zugänglich. Die Messerschaltung ist sogar frei konfigurierbar!



Der Rotorantrieb per Verbundriemen verbirgt sich hinter dem Schutz. Dahinter das bekannte „VFS“-Zuführsystem.

zenstroh ohne Messer im Kanal auch jetzt wieder Ballen mit einer Dichte von 170 kg/m² bei einem Durchsatz von nahezu 54 t/h pressen – das ist sehr gut!

Gespannt waren wir aber, wie sich die Leistungswerte bei vollem Messersatz verhalten. Und siehe da, auch mit 51 Messern im



Kanal lag der Durchsatz mit über 35 t/h noch immer auf einem sehr guten Niveau – und das bei gleicher Pressdichte!

Wir haben zwar den Leistungsbedarf an der Zapfwelle bei diesem Test nicht gemessen, aber der vorgespannte John Deere 7270 R (224 kW/305 PS Maximalleistung mit Boost) hat mit der Presse bei vollem Messersatz



und maximalem Durchsatz gut zu tun. Wobei wir an dieser Stelle aber auch noch erwähnen möchten, dass Krone während der vergangenen Saison noch an der erwähnten Schlupferkennung bei Überlast gearbeitet hat, da es wohl Fertigungstoleranzen in den Nuten der Riemenscheiben gab.

Apropos Überlast: Alle Messer haben eine Einzelsicherung mit Spiralfedern, die eine integrierte Luftreinigung sauber hält. Sollte es doch einmal zu einer Verstopfung kommen, schwenkt die Messerkassette automatisch zurück. So kann der Rotor problemlos wieder anlaufen.

Zur Wartung lässt sich mit Tastern seitlich bequem ein Absenkmekanismus bedienen. Die Zylinder der Messerschaltung entlasten während der Arbeit die Laufrollen, auf denen man nach dem Absenken dann die komplette „Schublade“ dank der großzügigen Passung mit einem Handgriff nach links ausziehen kann (nur Vorsicht am Hang!).



Dank der klappbaren Garnkästen ist die Zugänglichkeit – gerade auch zu den Nadeln – hervorragend!



Zusätzlich zur Druckluftreinigung hält ein mechanisch angetriebenes Konstantstromgebläse (Bild oben) die Knoter sauber.

Es gibt sogar ein Transportgestell, um die komplette Einheit werkzeuglos auszubauen – sei es zur einfacheren Wartung oder weil man sie länger nicht gebraucht – denn Pressen ohne Schneidwerk geht auch ohne die Messerkassette. Gefallen hat uns auch die Reinigungsklappe oberhalb der Messer. Durch Umlegen werden alle Ablagerungen mit einem Handgriff entfernt – praktisch!

In Sachen VFS, Presskanal und Knoter gibt es im Vergleich zu den bekannten BiG Packs 1270 und 1290 (fast) keine Änderungen. Fast deshalb, weil auf den VariCut-Maschinen zur Unterstützung der bekannten Druckluft-Knoterreinigung ein mechanisch angetriebenes Konstantstromgebläse installiert ist. Dieses hält den Knotertisch nach unseren Erfahrungen immer einwandfrei sauber. Und dank der serienmäßig elektronischen Oberfaden-Kontrolle ist die etwas eingeschränkte Sicht auf die

Katzenaugen der Knoter auch kein großes Problem. Genauso, wie das VFS-System dafür zu sorgen scheint, dass das (geschnittene) Stroh in der Vorkammer „gemischt“ wird.

Die Ballenstabilität war jedenfalls auch bei vollem Messersatz und 2,40 m Ballenlänge noch ziemlich gut. Probleme gab es nur in (feuchtem) Gras, das von den Nadeln nach oben zum Knoter transportiert wurde und hier ab und an für Störungen sorgte. Hier soll laut Krone aber die Nachrüstung von Nadelschlitz-Räumern Abhilfe schaffen.

Alles weitere in Kürze:

- Nach wie vor gibt es leider keinen geteilten Ballenausstoßer.
- Rundum hat die Presse LED-Leuchtbalken – sogar unten an den Nadeln!
- Neben Einfachknotern sind auch Doppelknoter lieferbar, die systembedingt die bekannten Garnreste produzieren.

Womit wir schon bei den Preisen

wären: Die BiG Pack 1270 HighSpeed ohne Schneidwerk kostet in Grundausstattung 147 235 Euro (alle Preise plus MwSt.). In der XC-Version mit 26 Messern sind es rund 14 600 Euro mehr. Wer den „Emsländischen Feinschnitt“ mit 51 Klingen und 22 mm Schnittlänge möchte, muss das VariCut-Schneidwerk ordern, das im Vergleich zur Version ohne Schneidwerk fast 34 000 Euro Aufpreis kostet. Serienmäßig sind dann allerdings auch die Komfortelektrik mit Loadensing-Anschlüssen sowie die Doppelknoter.

Für das ISO-Bus-fähige CCI 200-Terminal stehen 2 830 Euro in der Liste, für die Nachlaufumlenkung der gefederten Tandemachse 2 940 Euro, und für die 620er Bereifung sind es 1 425 Euro. Fehlt noch der Feuchtemesser für 1 190 Euro. So hat die von uns ein-



ISO-Bus-fähig: Die Bedienung funktioniert einwandfrei auch per Schlepperterminal. Natürlich bietet Krone aber auch ein entsprechendes Terminal an.

gesetzte Presse summa summarum einen Listenpreis von 189 525 Euro. Und wem der Feinschnitt noch nicht reicht, der kann zumindest für die BiG Pack 1270 noch den „PreChop“-Vorbauhäcksler für insgesamt fast 29 000 Euro bestellen.

Fazit: Mit dem „VariCut“ hat jetzt nach Claas auch Krone ein Vielmesser-Schneidwerk mit nur 22 mm Schnittlänge für seine Packenpressen – mit 70 als auch mit 90 cm Kanalhöhe. Nicht nur das System mit seinen Einstellmöglichkeiten und der Zugänglichkeit machte bei unserem Kurztest einer Vorserienmaschine bereits einen sehr guten Eindruck.

Auch die Durchsatzleistung und Ballenstabilität waren bei dem „Emsländer Feinschnitt“ überzeugend. Allerdings hat die Presse mit einem Listenpreis von fast 190 000 Euro in der gefahrenen Ausstattung auch ihren Preis.